

# FABIAN M. MÜLLER – ZWISCHEN REFLEXION UND DEKONSTRUKTION



**Mit "Monolog" legt der Pianist Fabian M. Müller sein erstes, äusserst überzeugendes Soloalbum vor. In den fünfzehn Miniaturen, die sich zwischen Jazz, Neuer Musik und freier Improvisation bewegen, lotet der Musiker neue Klangräume aus.**

**Von David Loher\***

Seit der Jazz domestiziert wurde, an den Musikhochschulen gelehrt wird und sich die Musiker mit Diplomen ihre Qualität offiziell bescheinigen lassen, sind die Autodidakten rar geworden. Dabei ist der Typus des musikalischen Outlaws eng verbunden mit der Entwicklung des Jazz, ja war sogar einmal der Prototyp des Jazzmusikers. Der Ostschweizer Pianist Fabian M. Müller ist einer der wenigen, der diese fast vergessene Tradition noch hochhält. Mit mehreren äusserst bemerkenswerten Produktionen hat der 27-jährige Musiker in den letzten Jahren auf sich aufmerksam gemacht und beharrlich seinen eigenen Weg verfolgt. Und das, wie gesagt, ohne je eine Musikhochschule durchlaufen zu haben.

Ob mit dem Quartett Jalazz, dem FM Trio oder in der Fusion- und Nu-Jazz-Formation Box, Fabian M. Müller

zeigt sich stets als äusserst vielseitiger Solist und Begleiter. Seine musikalische Entwicklung lässt sich insbesondere anhand der Aufnahmen mit dem FM Trio – als Sidemen wirken Kaspar von Grünigen am Kontrabass und der Schlagzeuger Fabian Bürgi – nachzeichnen: Sucht er auf "Moment" (2007, Altrisuoni) noch die lyrischen Melodiebögen und orientiert sich am klassischen Vokabular des Pianotrios, wagt Müller, gemeinsam mit seinen beiden Mitmusikern, auf "Ligne libre" (2009, Altrisuoni) bedeutend mehr. Sie dekonstruieren das bekannte Schema von Thema und Improvisation und loten die klanglichen Grenzen ihrer Instrumente aus.

## **Den musikalischen Weg fortgesetzt**

Mit dem Album "Monolog" liegt nun das erste Soloalbum von Fabian M. Müller vor: Ein gewagtes Unterfangen, fordert doch ein Soloalbum einen Künstler noch mehr heraus, da er ganz auf sich selber zurückgeworfen ist. Um es gleich vorwegzunehmen: Das Vorhaben glückte vollauf. Mit "Monolog" setzt Müller den mit dem FM Trio eingeschlagenen Weg der musikalischen Erkundungen fort, indem er die althergebrachten Formen und Klänge noch radikaler infrage stellt. Der Wohlklang des Pianos, an dem sich Müller zu Beginn noch stark orientierte, rückt immer mehr in den Hintergrund. Die Kompositionen erarbeitete der Pianist im vergangenen Jahr während eines sechsmonatigen Aufenthalts in Berlin. Aufgenommen wurde die CD anschliessend im Radiostudio Zürich. Es war übrigens – als Detail am Rande – die letzte CD-Aufnahme im legendären Studio und ist deshalb schon ein Zeitdokument.

## **Dekonstruktion des eigenen Blicks auf die Welt**

"Monolog" versammelt 15 Miniaturen, die von einem neugierigen Forschergeist zeugen. Müller versteht die Stücke als Reflexionen und Dekonstruktionen des eigenen Blicks auf die Welt. Musikalisch bewegen sich die Songs zwischen Jazz, Neuer Musik und freier

Improvisation. Hie und da sind Anleihen an Keith Jarrett auszumachen. "Ghost Train" etwa beinhaltet Passagen, die eine deutliche Reminiszenz an das "Köln Concert" sind.

Die stärksten Momente des Albums finden sich dort, wo sich Müller vollständig von seinen Vorbildern löst, um nur seinem ureigenen musikalischen Impuls zu folgen. Bestechend ist da etwa der düstere Song "Abra-xas", bei dem Müller neben dem Piano auch verschiedene Perkussionsinstrumente einsetzt.

Mit "Monolog" bestätigte Fabian M. Müller die Erwartungen, die er mit den vorangegangenen Produktionen weckte, auf eindrückliche Art und Weise. Man darf also gespannt sein, was als Nächstes kommt.

## **In Concert:**

22.1.2011, Linde Heiden AR, CD-Taufe,  
(Doppelkonzert mit AUGUR ENSEMBLE)  
14.2.2011, Karlsruhe/Jazzclub (DE)  
15.2.2011, Freiburg/Waldsee (DE)  
24.2.2011, Winterthur/ESSE  
01.4.2011, Bern/BEJAZZ-Vidmarhallen  
Weitere Informationen: [www.fmsounds.ch](http://www.fmsounds.ch)

\*David Loher (1980) ist Sozialanthropologe und freier Journalist. Er lebt in Bern. ([david.loher@gmx.net](mailto:david.loher@gmx.net)) ■



**FABIAN M. MÜLLER**

*"Monolog"*

(Unit Records 2010 / UTR4270/MV)

